



" Das Brot, dessen Du nicht bedarfst, ist das Brot des Hungernenden;

das Kleid, das in Deinem Schrank hängt, ist das Kleid dessen, der nackt ist;

die Schuhe, die Du nicht trägst, sind die Schuhe dessen, der barfuß ist;

das Geld, das Du verschlossen aufbewahrst, ist das Geld des Armen;

die Liebestaten, die Du nicht verrichtest, sind ebensoviel Ungerechtigkeiten, die Du begehst. "

(Paul VI.)

P.S.: Jene von Euch, die bereits einer Selbstbesteuerungsgruppe angehören, bzw. auf andere Art Menschen in der 3. Welt spürbar unterstützen und zu unserer Aktion nichts beitragen können, ersuchen wir, diesen Flugzettel an Bekannte oder Freunde weiterzugeben.

Weitere Exemplare können jederzeit gratis bei der Kontaktadresse angefordert werden.



Wenn es auch heute noch stimmt, daß Nächstenliebe zu Hause beginnt, darf doch eines nicht vergessen werden:

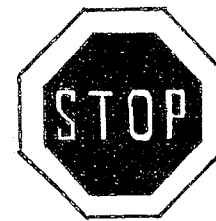
" zu Hause " umfaßt heute die ganze Welt.



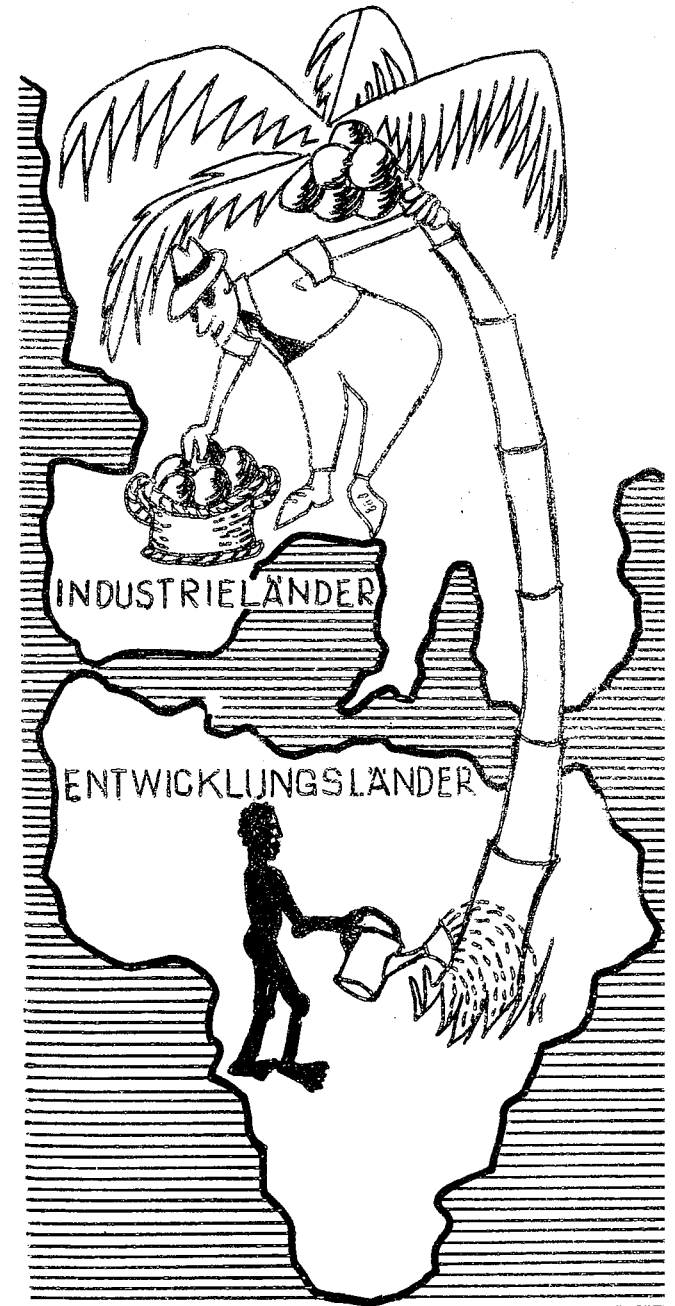
Herausgeber: Arbeitskreis " Entwicklungshelfer Steyr "

Für den Inhalt verantwortlich:
Johann Müller, 4461 Laussa 2a
Kontaktadresse: Josef Datterl,
Hinterholz 11, 4310 Mauthausen.

Eigenvervielfältigung.



so kann es
nicht
weitergeh'n!



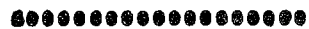
So reich waren wir nie wie heute,
 so habgierig aber waren wir auch
 nie wie heute,
 und soviel Armut gab es auch nie
 wie heute.

So satt waren wir nie wie heute,
 so unersättlich aber waren wir
 auch nie wie heute,
 und soviel Hunger gab es auch nie
 wie heute.

So vielwissend waren wir nie wie
 heute,
 so sehr die Übersicht verloren
 haben wir nie wie heute,
 so viel Analphabeten gab es auch
 nie wie heute.

So hoch entwickelt waren wir nie
 wie heute,
 so ratlos waren wir noch nie
 wie heute,
 so viel Entwicklungsbedürftiges gab
 es noch nie wie heute.

Und soviel Chancen hätten wir
 heute.



DER KREISLAUF DER ARMUT

Die Leute sind arm, weil es kaum
 Arbeitsplätze gibt, bzw. sie für
 ihre erzeugten Produkte zuwenig
 bekommen oder überhaupt keinen
 Absatz haben..

Da sie so wenig oder nichts ver-
 dienen, entsteht kein Kapital.

Weil kein Kapital entsteht, können
 aus eigener Kraft keine neuen
 Arbeitsplätze geschaffen werden.

..eil es keine Arbeitsplätze gibt,
 sind die Menschen arm.

- ENTWICKLUNGSPOLITIK ist der Versuch,
 das Leben für A L L E erträglicher
 zu machen, damit es nicht eines
 Tages für A L L E unerträglich wird.

80 % der Weltbe- völkerung besitzen 20 % der Güter	20 % der Weltbe- völkerung besitzen 80 % der Güter
--	--

80 %	20 %
------	------



20 %	80 %
● ●	● ● ● ● ● ● ● ●

- In einer Zeit, in der Informationen
 über Satelliten in Sekunden um die
 Erde gehen, können wir uns nicht
 mehr unwissend stellen.

Wir müssen das Unrecht erkennen!

Der Unterschied zwischen arm und
 reich wird immer größer!

- Auf Grund dieser Tatsachen und aus
 unzähligen eigenen Erfahrungen, die
 das bestätigen, möchten wir ehemalige
 ENTWICKLUNGSHELFER, die in Afrika,
 Südamerika und in Asien auf Einsatz
 waren, auch weiterhin helfen.

Und zwar so:

- o Bewußtmachen der Probleme
 und Ungerechtigkeiten in der Welt
 von heute. Daraus ergibt sich die
 Verpflichtung zu handeln.

- o Selbstbesteuerung,
 wenn Du 2/ 3 der Menschheit nicht in
 Frage stellst.
 Dafür bieten sich 3 Möglichkeiten an:

- a) Konkreter Konsumverzicht: z.B.
 Alkohol, Festessen, Zigaretten,
 Schmuck, etc.
Überweisung des dabei
 Ersparten auf das Konto
 Arbeitskreis
 Entwicklungshilfe
 Nr. 0 0 0 0 - 0 0 1 2 9 7 bei der
 Sparkasse Mauthausen a.d. Donau.

- b) Überweisung eines gewissen
 Prozentsatzes des Monatseinkommens als
 Dauerauftrag auf oben angeführtes
 Konto.

- c) Sontanüberweisungen
 auf obiges Konto.

WAS GESCHIEHT MIT IHREM BEITRAG ?

Sie unterstützen damit Entwicklungshilfe-
 projekte, die von einer Gruppe zurückge-
 kehrter Entwicklungshelfer auf ihre
 Förderungswürdigkeit genauestens über-
 prüft wurden, bzw. auch später gewissen-
 haften Kontrollen unterzogen werden.

Alle Selbstbesteuerer erhalten regel-
 mäßig eine kostenlose Informationsschrift
 über Probleme der Entwicklungshilfe und
 den Verlauf der von ihnen geförderten
 Projekte.